

Erster Diebstahl am Heimberg-Turm

200 Kilo schwere Holzklötze abtransportiert

SCHLOSSBÖCKELHEIM. Hofentlich macht das nicht Schule: Am Heimberg-Turm bei Schloßböckelheim wurden schon vor der Einweihung am Freitag (wir berichteten) drei schwere Holzstümpfe gestohlen. Die einen Meter langen und 75 Zentimeter dicken Stammteile waren Fußstücke der Douglasienstämme, die das Grundgerüst des Turmes bilden. Sie waren so hergerichtet und bearbeitet, dass Erwachsene und Kinder gleichermaßen die Jahresringe zählen und somit das Alter der rund einhundert Jahre alten Bäume bestimmen konnten.

Architekt Hans Zosel hatte sie deshalb am Turm aufstellen lassen. Hier begrenzten sie zugleich den Zutritt zur Treppe und sollten verhindern, dass sich Besucher an der Stahlkonstruktion verletzen. Nach Aussage von Zosel mussten beim Aufstellen drei Personen anpacken, um die schätzungsweise 200 Kilogramm schweren Holzteile zum Turm zu schaffen. Somit waren wohl zum Abtransport mehrere Beteiligte und ein Fahrzeug nötig. Schade, dass die als Attraktion gedachten Holzteile nun wahrscheinlich in einem Ofen landen. (wld)

RZ-Ausgabe E vom 19.06.2008, Seite 15 